

Pressecommuniqué

Checkliste: Plötzlich vermögend – was nun?

Nach einem erfolgreichen Unternehmensverkauf, einer beträchtlichen Erbschaft oder auch einem großen Lotteriegewinn stellt sich für die Nutznießer die Frage, wie sie mit dem neu erworbenen Privatbesitz umgehen. Da sich der Alltag stark verändert, ist es wichtig, nichts dem Zufall zu überlassen und die richtigen Experten für die strategische Planung der Zukunft ins Boot zu holen. Die in Österreich und Süddeutschland auf Private Banking spezialisierte Zürcher Kantonalbank Österreich AG informiert darüber, worauf zu achten ist, wenn man plötzlich zu viel Geld und anderen privaten Vermögenswerten kommt.

Salzburg/Wien, 02. November 2017. Der Verkauf des eigenen Unternehmens oder eine Erbschaft in beträchtlicher Höhe führen oft dazu, dass sich Menschen quasi über Nacht mit einem großen Privatvermögen wiederfinden. Neben Geld kann es sich dabei auch um andere Vermögenswerte wie Immobilien handeln – die Strukturen sind häufig komplex. Um sein Leben als vermögender Privatier bestmöglich planen zu können und den Besitz langfristig abzusichern, sollte man nicht einfach ins Blaue hinein leben, sondern zu gegebenem Zeitpunkt die richtigen Überlegungen anstellen. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG, die als Privatbank in solchen Fällen oft zu Rate gezogen wird, hat eine Checkliste erarbeitet, die plötzlich Vermögenden das Leben mit Hilfe vier wichtiger Schritte erleichtert.

Check I: Sicherheit und Diskretion

Große Vermögenswerte sind ein sensibles Thema und Informationen darüber nicht für jedermann bestimmt. Gerade bei Unternehmensverkäufen sind meist hohe Beträge im Spiel, mitunter wird darüber auch in den Medien berichtet. Das ruft nicht selten Interessenten auf den Plan, die sich bei dem Vermögenden melden und sich Investments versprechen oder Sonstiges anzubieten haben. „Es ist von Anfang an wichtig, eine Struktur aufzubauen und solche, für den Vermögensinhaber unangenehmen Anfragen auszulagern“, so Wonnebauer, Vorstandsmitglied der Zürcher Kantonalbank Österreich AG.

Auch das Thema Sicherheit spielt eine große Rolle. Gerade wenn es um hohe Summen geht, darf es nicht den Funken eines Risikos geben. Hier sind die involvierten Bankinstitute besonders gefragt. Das Thema Sicherheit ist eines, das sich die Zürcher Kantonalbank Österreich AG besonders auf ihre Fahnen heftet und das auch die Schweizer Mutter der Privatbank erheblich stützt. Denn die Zürcher Kantonalbank, Zürich, wurde kürzlich vom Magazin Global Finance zum sechsten Mal in Folge als sicherste Universalbank der Welt eingestuft.



Hermann Wonnebauer, Mitglied des Vorstandes,
Zürcher Kantonalbank Österreich AG.

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Check II: Expertenwissen bündeln

Ein Firmenverkauf hat viele Facetten und man sollte sich rechtzeitig darüber im Klaren sein, welche Experten einzubinden sind und wem man vertraut. Denn sonst sitzen Steuerberatungskanzleien, Wirtschaftsprüfer und Anwälte samt einer massiven Entourage am Tisch und danach ist man nicht klüger als vorher. „Es geht darum, Strukturen zu schaffen und sich von den richtigen Experten beraten zu lassen“, meint Wonnebauer. Entscheidend ist, welche Ziele definiert werden, es gilt auch abzuklären, ob das Firmen- zu Privatgeld wird oder ob man den Weg einer Stiftung wählt. Für Wonnebauer sollte die Planung aber über die sachliche Entscheidungsfindung, wie man mit den vorhandenen Vermögenswerten verfahren möchte, hinausgehen. Er empfiehlt vermögenden Privatpersonen, die neuen Lebensrealitäten auch auf emotionaler Ebene zu verarbeiten. Hier können Gespräche mit Freunden hilfreich sein, oder auch die Zusammenarbeit mit einem professionellen Coach.

Check III: Der Zukunft einen Namen geben

Wer zu viel Geld kommt, dessen Alltag ändert sich oft massiv. Das beginnt schon damit, dass man als ehemaliger Firmeneigentümer plötzlich nicht mehr der Chef im Unternehmen ist und gleichzeitig auch viel mehr Tagesfreizeit als bisher hat. Auch Personen, die von einer großen Erbschaft profitieren oder sich über einen hohen Lotteriegewinn freuen dürfen, treten danach beruflich häufig kürzer. Es kann hier also durchaus einen sprichwörtlichen „Pensionsschock“ geben. „Wie auch im Geschäftsleben üblich, sollte man auch im privaten Bereich einen 5-Jahres-Plan machen und Ziele und Ambitionen definieren, die man erreichen möchte“, rät Wonnebauer vermögenden Personen dazu, auch das geballte Freizeitleben gut durchgeplant anzugehen.

Check IV: Evaluierung und Investment Controlling

Hat man einen bestimmten Weg für die Verwaltung der Vermögensstruktur eingeschlagen, geht es darum, laufend zu überprüfen oder überprüfen zu lassen, ob die angestrebten Ziele auch erreicht werden. Denn im Idealfall sollte das vorhandene Kapital für den vermögenden Privatier arbeiten und um das zu gewährleisten, ist die regelmäßige Evaluierung der involvierten Partner unerlässlich. Generell stellt sich bei der Veranlagung des Vermögens die Frage, wie viel man selbst entscheiden möchte und mit welcher Handlungskompetenz man Profis ausstattet. „Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG steht für persönliche Betreuung und individuelle Beratung vermögender Privatpersonen und bringt ihre Expertise gerne auch in der Rolle als verbindendes Element mehrerer Partner ein“, so Wonnebauer abschließend.

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking – insbesondere die professionelle Betreuung von vermögenden Privatpersonen und Familien, Stiftungen sowie Unternehmern – in Österreich und Süddeutschland spezialisiertes Institut. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind 91 Mitarbeiter beschäftigt. Aktuell verwaltet die Bank ein Geschäftsvolumen von 2,0 Milliarden Euro und verzeichnet ein jährliches Wachstum von 15 bis 20 Prozent. Bei den international anerkannten Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2017 wurde die Zürcher Kantonalbank Österreich AG gleich mit zwei ersten Plätzen ausgezeichnet. Beim Österreichischen Dachfonds Award 2016 des GELD-Magazins wurden Portfolios des Hauses mit den Plätzen eins und drei prämiert. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank, Zürich. Das Schweizer Traditionshaus blickt auf eine mehr als 140-jährige Geschichte zurück und wurde aktuell zum sechsten Mal in Folge als sicherste Universalbank der Welt ausgezeichnet (Quelle: Global Finance Media Inc.). Als einziges Universalbank-Institut weltweit besitzt die Zürcher Kantonalbank, Zürich, ein Triple-A-Rating aller drei großen internationalen Ratingagenturen (Moody's, S&P und Fitch).

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung, welche nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und sie unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben-)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlagegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.
Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Lucien J. Berlinger, Christian Nemeth, Michael Walterspiel, Hermann Wonnebauer.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Martin Baldauf (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Mag. Thomas Hruschka.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Richtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.